

Pressemitteilung



Gelsenkirchen, 4. Oktober 2018

Information aus den VRR-Gremien

VRR beschließt Modernisierung von Rolltreppen und Aufzügen an ÖPNV-Haltestellen

Der Verwaltungsrat der VRR AöR hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2018 die Modernisierungen von zwölf Rolltreppen und sieben Aufzügen in Bochum, Dortmund, Gelsenkirchen, Herne und Wuppertal beschlossen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 5,5 Millionen Euro. Davon finanziert der VRR 4,3 Millionen Euro aus der Investitionspauschale nach § 12 ÖPNVG NRW. Die Maßnahmen werden ergänzend in den Förderkatalog 2018 aufgenommen.

Die Anlagen werden technisch modernisiert und so ertüchtigt, dass sie ihren Betriebszustand automatisiert in die Fahrplanauskunft übermitteln. So sehen mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zukünftig in Echtzeit, ob die Rolltreppen oder Aufzüge funktionieren und können gegebenenfalls Alternativrouten planen.

Der VRR hat bereits in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen und den Städten im Verbundraum Modernisierungsprogramme für Rolltreppen und Aufzüge aufgestellt. Die Modernisierung der weiteren zwölf Rolltreppen und sieben Aufzüge werden in das letztjährige Modernisierungsprogramm aufgenommen.

Informationen zur Beschlussvorlage und eine Übersicht über die geplanten Vorhaben finden Sie unter: https://zvis.vrr.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=4931

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr * Dino Niemann * Telefon: 0209/15 84 418 * E-Mail: niemann@vrr.de * Die Meldung finden Sie im Internet unter www.vrr.de